

BUCH AKTUELL

Dramatik im Großformat

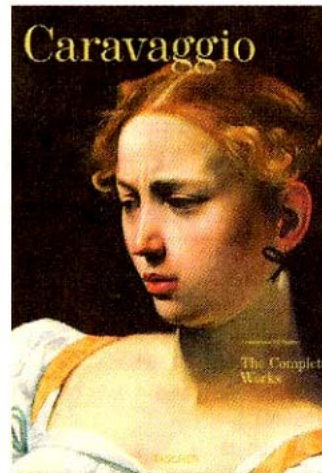
Von
Marc Peschke

WIESBADEN. Michelangelo Merisi da Caravaggio, 1571 in Mailand geboren, hatte nur ein kurzes Leben. Schon 1610 starb er auf bis heute ungeklärte Weise in der Nähe von Rom. Doch so kurz dieses Leben an Jahren war, er nutzte seine Zeit: Schon zu seinen Lebzeiten war er als Maler anerkannt, doch höchst umstritten. Er galt als großer Erneuerer der Malerei, doch im Umkehrschluss auch als ein Zerstörer.


Was war das Neue, das Revolutionäre an Caravaggio, der jüngst in einer großen Ausstellung im museum kunst palast in Düsseldorf gefeiert wurde? Dieser Frage stellt sich jetzt ein neuer Caravaggio-Band, den „opulent“ zu nennen, noch untertrieben wäre.

Das Besondere an diesem Band des Wiener Kunsthistorikers Sebastian Schütze, der auch ein neues Werkverzeichnis beinhaltet, sind die großformatigen Bilder – vor allem die überaus präzisen, speziell für diesen Band neu angefertigten Detailabbildungen.

In der Negierung klassischer Schönheit, der Harmonie der



Renaissance-Kunst liegt Caravaggios große Leistung. Die Dramatik seiner Bilder, die realistische Ausdruckskraft, die Provokation der Malerei nach echten, wirklichkeitsnahen Modellen, seine theatralisch überhöhte Helldunkelmalerei – all das kann man in diesem solide gedruckten Buch bestaunen. Der Preis ist hoch, doch gerechtfertigt. Nie konnte man – abgesehen von der Beschau der Originale – Caravaggios Kunst so nahe kommen.

 Sebastian Schütze: Caravaggio. Das vollständige Werk. Taschen-Verlag 2009. 306 Seiten. 100 Euro.